

Ein Tag fürs Fair Play

Fußball Aktion in Duchroth kommt gut an

■ **Duchroth.** Der weltweite Fair-Play-Tag im Fußball wurde am Sonntag in Duchroth gefeiert. Mehrere Aktionen machten vor, während und nach dem Bezirksliga-Spiel zwischen der SG Disibodenberg und dem TuS Mörschied auf die Bedeutung des Fair-Play-Gedankens aufmerksam.

„Wir hatten im Vorfeld von diesem Tag gehört und angeregt, ihn für die Kreise Bad Kreuznach und Birkenfeld ausrichten zu dürfen“, berichtete SG-Trainer Werner Lamneck, einer der Initiatoren. Auf mehreren Stellwänden rund um den Sportplatz in Duchroth wurde der Fair-Play-Gedanke erläutert. Zudem erhielten alle Akteure und die Einlauf-Kinder spezielle T-Shirts.

Zahlreiche Ehrengäste, allen voran die Kreisvorsitzenden Thomas Dubravsky und Axel Rolland, zoll-

ten der Aktion ihren Respekt. „Uns allen ist aber klar, dass es mit einem solchen Tag nicht getan ist. Es wird darum gehen, langfristig etwas im Zusammenspiel zwischen Vereinen, Spielern, Trainern, Funktionären und der Presse zu bewegen und einen fairen Umgang miteinander zu leben. Da kann solch ein Tag nur ein Anstoß sein, etwas in die richtige Richtung zu befördern. Fair Play ist mehr als Shakehands“, erklärte Lamneck.

Ganz wichtig ist dem Disibodenberger Trainer vor allem der Umgang mit den Schiedsrichtern: „Wie behandle ich sie vor der Partie? Wie verhalte ich mich ihnen gegenüber während des Spiels? Das sind Dinge, die wir mit Fairness beantworten wollen und bei denen die SG auch mit gutem Beispiel voran gehen möchte.“ *oip*



Hand drauf: Die beiden Kapitäne Christoph Wagner (links, SG Disibodenberg) und Pascal Stieh (TuS Mörschied) versprechen sich am weltweiten Fair-Play-Tag eine respektvolle Spielweise. Mit Erfolg: Nur drei Gelbe Karten musste der Schiedsrichter zeigen.

Foto: Andreas Schmidt